

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1855

5.7.1855 (No. 181)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 181.

Donnerstag den 5. Juli

1855.

Bekanntmachung.

Im Laufe der letzten sechs Wochen wurden aus einem hiesigen Privathaus nachverzeichnete Werthpapiere entwendet:

17 fl. 30 fr.	per	1. Juli 1855	des	Großh. Badischen	Rentenscheins	Nr. 7746.		
17 fl. 30 fr.	" "	" " "	" "	" "	" "	Nr. 7748.		
17 fl. 30 fr.	" "	" " "	" "	" "	" "	Nr. 7028.		
8 fl. 45 fr.	" "	" " "	der 3½%	Badischen	Eisenbahn-Obligation	Lit. B. Nr. 1706.		
17 fl. 30 fr.	" "	" " "	" " "	" "	" "	A. Nr. 5062.		
17 fl. 30 fr.	" "	" " "	" " "	" "	" "	A. Nr. 5065.		
17 fl. 30 fr.	per	1. August 1855	des	Badischen	Rentenscheins	Nr. 8037.		
22 fl. 30 fr.	" "	" " "	der	Württembergischen	4½% Obligation	Lit. L. Nr. 11859.		
11 fl. 15 fr.	" "	" " "	" " "	" " "	" " "	M. Nr. 15595.		
10 fl. — fr.	per	1. Juli 1855	der	Aktie	der Pfälzer	Ludwigsbahn	Nr. 1050.	
10 fl. — fr.	" "	" " "	" " "	" " "	" " "	"	Nr. 1051.	
10 fl. — fr.	" "	" " "	" " "	" " "	" " "	"	Nr. 1052.	
10 fl. — fr.	" "	" " "	" " "	" " "	" " "	"	Nr. 1055.	
10 fl. — fr.	" "	" " "	" " "	" " "	" " "	"	Nr. 1058.	
10 fl. — fr.	" "	" " "	" " "	" " "	" " "	"	Nr. 1060.	
25 fl. — fr.	E. M.	per	1. Juli 1855	der	K. K. Oesterreichischen	5% Silber-Metalliques-Obligation, Anleihen 1854, in Amsterdam zahlbar,	Nr. 9906.	
25 fl. — fr.	dito	dito	dito	dito	dito	dito	Nr. 9910.	
20 fl. — fr.	E. M.	per	1. Mai	1854	der	K. K. Oesterreichischen	4% Metalliques-Obligation vom 1. November 1840,	Nr. 6260.
20 fl. — fr.	" "	" "	1. November	1854	" "	" "	"	
20 fl. — fr.	" "	" "	1. Mai	1855	" "	" "	"	
20 fl. — fr.	" "	" "	1. Juli	1855	der	K. K. Oesterreichischen	4% Metalliques-Obligation vom 1. Januar 1844,	Nr. 9521.
25 fl. — fr.	" "	" "	1. November	1844	der	K. K. Oesterreichischen	5% Metalliques-Obligation vom 1. November 1826,	Nr. 84842.
25 fl. — fr.	" "	" "	1. Mai	1855	" "	" "	"	
25 fl. — fr.	" "	" "	1. Juli	1854	der	K. K. Oesterreichischen	5% Metalliques-Obligation vom 1. Januar 1817,	Nr. 30996.
25 fl. — fr.	" "	" "	1. Januar	1855	" "	" "	"	

Wir bitten um Fahndung.

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

Großh. Stadtamt.

Sach s.

Gustav-Adolfs-Verein.

Nach einer Mittheilung des Vorstandes des Hauptvereins der Gustav-Adolfs-Stiftung im Großherzogthum Baden wird die Hauptjahresversammlung unseres Vereins

Mittwoch den 18. Juli in Durlach

gehalten werden. Die Abgeordneten und Freunde des Vereins versammeln sich Morgens 9 Uhr im dortigen Rathhaussaale, um sich um ½ 10 Uhr in die Kirche zu begeben.

Die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins in hiesiger Stadt laden wir zur Theilnahme ein, mit dem Anfügen, daß der hiesige Messnergehilfe Schumachermeister Stürmer beauftragt ist, in diesen Tagen die Jahresbeiträge in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe, den 2. Juli 1855.

Der Vorstand des hiesigen Zweigvereins.

Lh. Roth, Stadtpfarrer.

Der Sekretär des Vereins.

Frommel, Hof- und Stadtkirch.

Fahnrüstversteigerung.

Freitag den 6. Juli, Nachmittags 2 Uhr, werden in der Stephaniengasse Nr. 102 Frauenkleider,

Bettung, Schreinwerk und sonstige Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert.

Aus Auftrag:

Serrenschmidt, Taxator.

Zuml. 2.

An 15. u.
25. Juli.**Hausversteigerung.**

In Folge richterlicher Verfügung wird das den Vermächtnisnehmern des verstorbenen Handelsmanns Abraham Seeligmann dahier zugehörige, nachbeschriebene Wohnhaus sammt Zugehörde am Montag den 30. Juli 1855,

Nachmittags 3 Uhr,

auf dem Rathhause dahier öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten sein wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Hintergebäude in der Langenstraße Nr. 101 dahier, neben Loh Willstätter Wittwe und Bäckermeister Weist Homburger; taxirt zu 8000 fl.

Die Steigerungsbedingungen können inzwischen in meiner Wohnung, Spitalstraße Nr. 37, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 30. Juni 1855.

Der Vollstreckungsbeamte der Residenz.

Süß, Notar.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 6, bei Hoffattler Lipp, ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkof, Küche, Keller und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Juli zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 8 sind zwei Zimmer, jedes mit besonderm Eingang, mit Bett und Zugehör an ordentliche Arbeiter sogleich zu vermieten. Dasselbst ist fortwährend verschiedenes Möbel zu verkaufen.

Hirschstraße Nr. 16 ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Alkof, Küche, 2 bis 3 verrohrten Mansardenzimmern und die dazu gehörenden Erfordernissen. Ebendasselbst ist im untern Stock ein möbirtes Zimmer, auf die Straße gehend, auf den 1. August zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Karl-Friedrichstraße Nr. 8 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. Näheres bei Kaufmann Schnabel am Marktplatz.

In dem Eckhause der Langen- und Waldhornstraße Nr. 30 ist eine Wohnung im zweiten Stock von 7 Zimmern auf den 23. Juli zu vermieten. Auf Verlangen wird Stallung dazu gegeben. Näheres Lammstraße Nr. 8 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 73 ist der ganz neu hergerichtete obere Stock auf den 23. Oktober zu vermieten. Derselbe enthält 8 Zimmer, wovon 7 heizbar sind und auf die Straße gehen, eine große Küche, ein heizbares, tapezirtes Zimmer und eine Kammer auf dem Speicher; ferner Stallung zu 4 Pferden, nebst Dienerzimmer, Heuspeicher, Wasgentemise, Waschküche und Keller.

Zimmer zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nr. 51, zwischen dem Ludwigplatz und der Langenstraße, sind im zweiten Stock zwei möbirtes Zimmer sogleich oder auch später zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

Neue Waldstraße Nr. 79 sind im untern Stock ein oder zwei gut möbirtes Zimmer an einen Herrn auf Mitte Juli oder ersten August zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der alten Waldstraße Nr. 39 ist ein schön möbirtes Zimmer auf den 1. August zu vermieten.

Zimmer zu vermieten.

In der Nähe des botanischen Gartens ist ein freundlich möbirtes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße Nr. 3 im untern Stock.

Zimmer zu vermieten.

Zwei Zimmer sind ohne Möbel sogleich oder auf den 1. August zu vermieten. — Ferner ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, auf den 23. Oktober zu vermieten. Das Nähere ist in der kleinen Herrenstraße Nr. 9 im untern Stock zu erfragen.

Wohnungsgesuch.

Zu beziehen in der Zeit vom 23. Juli bis 15. August wird eine angenehme und anständige, in einem freundlichen Stadttheil gelegene, 5 Zimmer, Küche und sonstiges Zugehör enthaltende, im zweiten Stock befindliche Wohnung mit Garten von einer kinderlosen Familie zu mieten gesucht. Anerbieten nimmt das Kontor des Tagblattes versiegelt und sub Nr. 84 1/2 entgegen.

Wohnungsgesuch.

Eine stille Familie sucht auf den 23. Juli d. J. eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, nebst Zugehör, wo möglich in Mitte der Stadt. Desfallsige Anträge werden entgegengenommen Adlerstraße Nr. 24 zu ebener Erde.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein von ihrer Herrschaft empfohlenes Mädchen, welches schön nähen, kochen, waschen, puzen, überhaupt einer Haushaltung vorstehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Karlsstraße Nr. 43 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Eine sehr gute Köchin, welche in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, auch von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 2 im Hintergebäude zu ebener Erde.

Kapital zu verleihen.

Gegen doppelte gerichtliche Versicherung liegen 500 bis 600 fl. zum Ausleihen bereit. Zu erfragen Langenstraße Nr. 6 im Seitengebäude zwischen 11 und 2 Uhr.

N. B. Nr. 862. **Kapitalvergebung.** Gegen mehr als doppelte, möglichst Güterversicherung sind 800 fl. auszuleihen, und Verlagscheine vorzulegen dem

Commissionsbureau von J. Scharpf,
Waldstraße Nr. 36.

Lipp. by.

Hinterhäuser. by.

An Montag
n. Sonntag.

Mayer.

Zuml.

Zuml.
3 Lutz
h. Herman.

Kühn. by. 3.

Sonntag.

Lippelt. by.

by. al. t.
für fun
Eichstr.
No. 4
Hark.by. N.
Zuml.
Breg.

by. D.

by.

by. Reuter.

by. Meier.
No. 21.
Horn.

by.

by. Zuml.

by.

by.

by.

by. Zuml.

by.

by. Zuml.

by. Zuml.

Stellegesuch.

Für einen mit guten Zeugnissen versehenen jungen Menschen wird eine Stelle zur Bedienung oder als Marqueur in einer Gastwirthschaft, oder auch als Ausläufer gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes

Verlorenes.

Am Dienstag Abend um 9 Uhr ging vom Bahnhof bis zum Museumsgarten ein neuer königblauer Sonnenschirm in einem grünen Futteral verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Blumenstraße Nr. 2 abzugeben.

Verkaufsanzeige.

Ein guter Schienenherd, mittlerer Größe, mit Backofen ist zu verkaufen. Das Nähere Langestraße Nr. 133 im dritten Stock.

Zu verkaufen:

Ein großer Schreibpult zum Sigen mit allen Bequemlichkeiten, nebst einem Bücherfach. Näheres im innern Birkel Nr. 25 im dritten Stock.

Unterrichts-Anzeige.

Französischer, englischer und italienischer Sprachunterricht nach rationaler Methode, Honorar 20 und 24 kr. die Stunde. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Thalfirschenwasser.

Zum Einmachen der Früchte verkaufe ich Kirschenwasser à 1 fl. bis 1 fl. 12 kr., Zwetschgenwasser à 12 und 48 kr., Fruchtbranntwein à 36 kr., Pfefferbranntwein à 36 kr. per Maas in gesetzlichem Quantum.

Gustav Schmieder.

Guten Weinessig, ächtes altes Kirschenwasser zum Einmachen der Früchte, sowie transparentes Wachsapier zum festen Verschluss der Einmachgefäße empfehle ich hiermit zur geneigten Abnahme.

Conradin Haagel.

Unterzeichnete empfehlen vor dem Schlusse der Saison ihre **sämmtlichen**

Sommer-Artikel

zu herabgesetzten Preisen.

Weeber & Cie.

Langestraße Nr. 151.

P.S. Bei dieser Gelegenheit machen wir auf eine große Parthie Messer, zu Kinderkleidchen und Schürzen sich eignend, aufmerksam, die weit unter den selbstkostenenden Preisen abgegeben werden.

Dr. Hamiltons Haarbalsam,

anerkannt bestes Mittel den Haarwuchs zu befördern, wird häufig auch anstatt Pomade benützt; in Fläschchen zu 15 und 30 kr. kann solcher daher mit allem Recht empfohlen werden.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 139.

Schwarzkäfer- oder Schwabepulver.

Dieses Pulver dient als besonders untrügliches Mittel gegen **Schwarzkäfer** oder sogenannte **Schwaben**, und wird in Paketen mit Gebrauchsanweisung billig abgegeben bei

Conradin Haagel.

Einmachgläser

zum Kochen der Früchte empfiehlt in jeder Größe

R. Lindner,
Waldstraße Nr. 9.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 23 vom 2. Juli 1855.

(Schluß von Seite 853.)

Verfügungen und Bekanntmachungen der Ministerien.

Den Abschluß einer Uebereinkunft mit der großh. hessischen Regierung über die gemeinsame Handhabung des Sicherheitsdienstes durch die beiderseitigen Grenzpolizeibehörden betreffend.

Das Ergebnis der diesjährigen Frühjahrsprüfung der Rechtskandidaten betreffend.

Von 14 Rechtskandidaten, welche sich der letzten Prüfung unterzogen haben, sind durch Beschluß vom heutigen Nr. 4520 folgende neun unter die Rechtspraktikanten aufgenommen worden: August Eisenthor von Mannheim, Karl Maurer von Karlsruhe, Innocens Schmitt von Tauberbischofsheim, Max Heinsheimer von Bretten, Adolph Fuchs von Karlsruhe, Wilhelm Junghanns von Mosbach, Albert Gutmann von Karlsruhe, Friedrich Beck von Bruchsal und Karl Ulrich von Mannheim. Karlsruhe, den 21. Juni 1855.

Großherzogliches Justizministerium.
Bechmar.

vdt. Heydweiller.

Die Apothekericenz des Heinrich Eichhorn in Weingarten betreffend.

Die Uebersicht der Studirenden auf den Universitäten Heidelberg und Freiburg betreffend.

Im Sommerhalbjahr 1855 studiren:

a. auf der Universität Heidelberg:

Badener, Nichtbadener, Zusammen.

1. Theologen, immatriculirte und Seminaristen	36	41	77
2. Juristen	58	372	430
3. Mediziner, Chemiker und Pharmazeuten	45	72	117
4. Kameralisten	9	7	16
5. Philosophen und Philologen	13	42	55
Summe	161	534	695
Außerdem besuchen die akademischen Vorlesungen noch Personen reiferen Alters	8	17	25
Konditionirende Chirurgen und Pharmazeuten	5	13	18
Gesamtzahl	174	564	738

3. Dümpflug.

Zum.

by.

by. al. t. in fun Eichroth, Nr. 4 by. Hart.

imul by. Breg.

by. D.

by. by.

by. Reuter by. Meier, by. Nr. 21, in, b. Hornth.

by. imul.

by.

by. by.

by. imul.

by. by.

b. Auf der Universität Freiburg:

1. Theologen	155	26	181
2. Juristen und Notariatskandidaten	57	3	60
3. Mediziner, Pharmazeuten und höhere Chirurgen	49	3	52
4. Kameralisten, Philosophen und Philologen	13	5	18
Summe	274	37	311
Hospitanten			8
Niedere Chirurgen			10
Gesamtzahl			329

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Karlsruhe, den 16. Juni 1855.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
W e s m a r. vdt. Eschborn.

Die Genehmigung von Stiftungen betreffend.
Die Tilgung des Anlehens der Amortisationskasse zu fünf Millionen Gulden vom Jahre 1851 betreffend.

D i e n s t e r l e d i g u n g.
Die evangelische Pfarre Kusloch, Dekanats Ober-
heidelberg.

Todesfälle.

Gestorben sind:

am 30. Mai d. J. der pensionirte Baurath Funke in Karlsruhe; am 30. Mai d. J. der katholische Pfarrer Jakob Anton Mund zu Riehen, Amts Eppingen; am 1. Juni d. J. der Professor Friedrich Neef am Lyceum in Constanz; am 2. Juni d. J. der katholische Pfarrer Theodor Peck in Hänner; am 6. Juni d. J. der großh. Hofrichter Johann Nepomuk von Kettenaker in Mannheim; am 18. Juni d. J. der katholische Pfarrer Melchior Partig in Heiligkreuzsteinach.

Witterungsbeobachtungen im Großh. botanischen Garten.

4. Juli	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 14	28" —"	Südwest	trüb
12 " Mitt.	+ 19	28" —"	West	umwölkt
6 " Abds.	+ 16	27" 11,5"	"	Regen

Firma-Veränderung.

Ich erlaube mir hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß — in Gemäßheit contractlicher Bestimmungen — die Firma:

Herder'sche Buchhandlung (A. Gefner)

mit dem heutigen Tage erlischt und ich künftighin:

A. Gefner'sche Buchhandlung

firmiren werde.

Für das der bisherigen Firma geschenkte ehrenvolle Vertrauen spreche ich hiermit meinen verbindlichsten Dank aus, und bitte, dasselbe ungeschwächt auf die Neue zu übertragen, da obige Aenderung lediglich nichts an der Führung und dem bisherigen Geschäftsbetriebe, der unverändert beibehalten wird, ändert.

Karlsruhe, den 1. Juli 1855.

Albert Gefner,
Buchhändler.

Auf folgende billige Waaren erlaube ich mir meine geehrten Abnehmer noch nachträglich aufmerksam zu machen, als:

- 1) **Gestickte Woll-Streifen** (Bandes), die 4 Ellen von 16 à 24 fr.
- 2) 2 Ellen breite **Ärmel-Stoffe** à 24 fr. per Elle.
- 3) $\frac{1}{2}$ breite **getupfte Wolls** à 22 fr. per Elle.
- 4) Eine Parthie ächte schwarze seidene **Spitzen** von 14 fr. bis 1 fl. per Elle.
- 5) **Halb-Piquet** à 12 fr. per Elle.
- 6) Eine Auswahl gezeichneter Gegenstände zum Sticken.

Was hiermit empfehlend angezeigt

Benedict Höber jun.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.